

## ***Schwester Irene O.P. " Laßt die Kinder zu mir kommen "*** ***Kindern helfen, deren Leben von Armut und HIV / AIDS geprägt ist***

Am 1. März 1944 wurde ich als siebtes Kind aus einer neunköpfigen Kinderschar geboren. Meine Eltern waren Hermann und Paula Kalvelage, geborene Vodde.

Ich besuchte die Volksschule in Bahlen und anschließend begann ich meine Lehre als Schneiderin bei Frau Anna Tanklage in Holdorf. Dort lernte ich die Missionsdominikanerinnen von Schlehdorf kennen, mit dem Mutterhaus in King Williams Town, Südafrika. Der Gedanke Missionschwester zu werden schlug derzeit noch keine Wurzeln.

Als Gehilfin war ich bei Schneidermeisterin Magdalena Uchtmann in Lohne tätig. Während dieser Zeit war ich sehr aktiv in der CAJ. Das Motto: "Sehen - Urteilen - Handeln" ging mir nahe.

An verschiedenen CAJ Veranstaltungen nahmen auch junge Menschen aus verschiedenen Teilen Afrikas teil. So langsam wurde ich mir meiner Berufung zum Ordensleben bewusst und der Ruf nach Afrika ließ mich nicht mehr los. Im April 1963 trat ich bei den Missionsdominikanerinnen in Holdorf ein und danach folgten Postulat, Noviziat und Juniorat in Schlehdorf. Das Kloster liegt in der Nähe vom Kochelsee. Die Einkleidung fand im Juli 1964 in Holdorf statt, an der viele Dinklager teilnahmen.

1966 wurde meine Aussendungsfeier in meiner Pfarrgemeinde Dinklage gefeiert und am 8. September ging es mit drei Mitschwester von Bremen aus nach Südafrika - auf dem Frachtschiff "Karoo". Die Reise war höchst interessant, Seekrankheit und Fische füttern am Anfang unserer Reise bei Windstärke neun - höchst ungewöhnliche Äquatortaufe, fliegende Fische bewundern und wunderbare Aussicht auf Las Palmas von der Kommandobrücke aus. Es war eine besondere Einladung vom Kapitän an uns Schwestern.